

Gestaltung besteht aus Entscheidungen: welche Schrift, welches Raster, welcher Rhythmus. Und mit etwas Glück sogar, welches Papier.

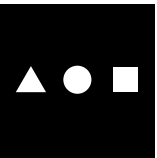
Unsere Entscheidungen formen nicht nur das Werk, sondern zeigen und prägen auch unser Verhältnis zur Gesellschaft. Wann ist ein Foto privat und warum muss es manchmal trotzdem gezeigt werden? Welche Architektur ist einem Ort zuzutrauen? Welche Themen gehören in Kinderbücher und wo liegen die Grenzen? Was bedeutet Schrift heute und wie wirkt Kommunikationsdesign?

Unsere Zeit ist geprägt von Polykrisen, Verunsicherungen, Fake News, Zukunftsangst. Mit unserer Vortragsreihe wollen wir positive Zeichen setzen, denn Gestaltung braucht Haltung.

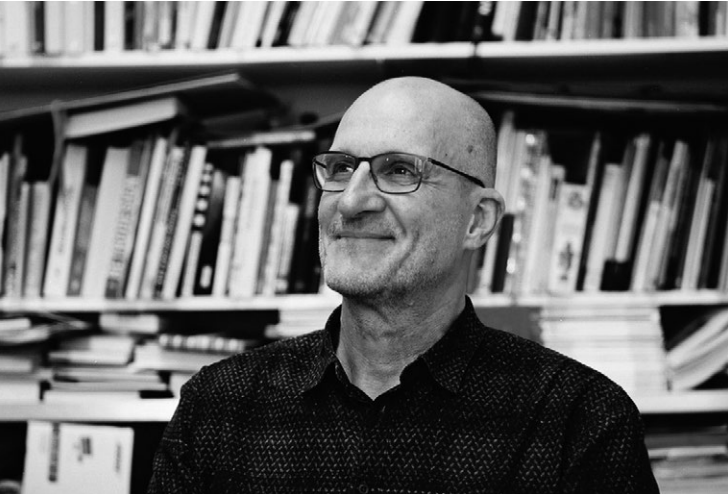
GESTALTUNG
BRAUCHT
HALTUNG

- 10. März 26
- 14. April 26
- 19. Mai 26
- 09. Juni 26
- 14. Juli 26
- 20. Oktober 26
- 10. November 26

Prof. Jean Ulysses Voelker: Was Kommunikationsdesign kann.
Jutta Echterhoff: Bücher geben Halt(ung). Vielfalt im Leseverhalten der Generation Z.
Martina Borsche: PRIVAT.
Peter Haimerl: Bewusst gestalten, frei denken.
Prof. Dr. Dr. h.c. Sybille Krämer: Vom Schriftzeichen zur Künstlichen Intelligenz.
Martin Mosch: Auftrag und Wirkung der typografischen Komposition.
Hans ten Doornkaat: Bilderbücher denken.



10.03.2026 19:30 Uhr | Gasteig HP8 hybrid
Prof. Jean Ulysses Voelker Königstein



ulyssesvoelker.com

Was Kommunikationsdesign kann. Zunächst gibt Ulysses Voelker Einblicke in die Prinzipien der visuellen Kommunikation und der visuellen Rhetorik. Um dann die aktuellen Herausforderungen zu thematisieren: zum Beispiel die Künstliche Intelligenz, die Sozialen Medien, einfach zugängliche Grafiktools oder steigende Konkurrenz und Kosten. All das setzt Designschaffende unter Druck, so dass ihnen kaum Zeit bleibt, differenziert zu gestalten. Insbesondere die Konkurrenz zu Tools der künstlichen Intelligenz macht die Reflexion der gestalterischen Arbeit und das Besinnen auf die Basics visueller Kommunikation aber wichtiger denn je. Ohne eine breit gefächerte Bildung und die Bereitschaft zu ständigen Perspektivwechseln wird es für viele Designschaffende mittelfristig keine berufliche Zukunft geben.

Es lohnt sich, an dieser Stelle in Erinnerung zu rufen, wie einflussreich Designerinnen und Designer sind und worin die Einzigartigkeit ihrer Arbeit besteht. Denn es liegt in ihrer Hand, auf welche Weise ihr Tun die Kommunikation beeinflusst, welche Werte vermittelt werden – und damit auch, wie die Welt wahrgenommen wird.

Ulysses Voelker (1956) studierte Kommunikationsdesign an der Hochschule für Künste in Bremen und schloss das Studium 1993 ab. Danach arbeitete er als Kommunikationsdesigner in Düsseldorf und Frankfurt. Parallel lehrte er als Dozent an der Hochschule Düsseldorf und an der Universität Essen. Im Jahr 2000 wurde er als Professor an die Hochschule Mainz berufen. Er lehrte dort bis 2019 die Fächer Typografie und Editorial Design. Ulysses Voelker ist Mitbegründer des Forschungsinstituts »Designlabor Gutenberg«, war neun Jahre dessen Leiter und ist seit 2022 assoziiertes Mitglied.

14.04.2026 19:30 Uhr | Gasteig HP8 hybrid
Jutta Echterhoff Bergisch Gladbach



kolibri-com.de

Bücher geben Halt(ung). Vielfalt im Leseverhalten der Generation Z. Lesecclubs sprießen aus allen Ecken und TikTok sorgt für einen Bücherboom. Was ist da los bei der Generation Z? Die 16- bis 30-Jährigen lesen statistisch gesehen so viel wie lange nicht mehr. Doch wer genauer hinschaut, stellt fest, dass längst nicht alle jungen Menschen Bücher lesen, dafür aber ein bestimmter Teil sehr viel.

Damit möglichst alle Teenager und junge Erwachsene zum Lesen bewegt werden, bedarf es Anstrengungen seitens der Gesellschaft, Politik und Wirtschaft, denn Lesekompetenz ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für Demokratie und kritisches Denken. Ohne die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu verstehen, schwinden die Möglichkeiten der eigenen Zukunftsgestaltung. Stattdessen wächst Orientierungslosigkeit.

Jutta Echterhoff arbeitet in ihrem Vortrag heraus, warum das Lesen in unruhigen Zeiten für die junge Generation so wertvoll ist: Bücher geben Halt, weil sie Wissen vermitteln, Argumente liefern, neue Perspektiven aufzeigen und den Zugang zur eigenen Gefühlswelt eröffnen. Aus diesem Leseprozess heraus entsteht Haltung.

Jutta Echterhoff ist Inhaberin der Agentur Kolibri Kommunikation und berät Verlage und Autor:innen beim Buchmarketing. Leseförderung und Lesemotivation sind ihre Leidenschaft. 2022 hat sie gemeinsam mit Annette Coumont die Buchcommunity books4future gegründet, um junge Menschen auf Instagram und auf Events für Literatur zu begeistern. Ihre Büchertipps orientieren sich an den für die junge Generation relevanten Themen rund um die Gestaltung ihrer Zukunft. Daneben gibt Jutta Echterhoff Lesungen für Kinder – am liebsten aus ihrem eigenen Kinderbuch.

19.05.2026 19:30 Uhr | Gasteig HP8 hybrid
Martina Borsche München



martinaborsche.com

PRIVAT: Intime Porträts des mütterlichen Körpers zwischen Nähe und Distanz. Eine Diskussion über Weiblichkeit, Familie und kreative Grenzen. In ihrer Arbeit »Domesticated«, gewährt die Fotografin Martina Borsche Einblicke in private Haushalte und familiäre Momente. Borsche inszeniert darin den weiblichen Körper, speziell den mütterlichen, in ihrem alltäglichen Umfeld. Die Porträts zeigen das sich ständig verändernde Gefühl von Weiblichkeit und Sexualität in Bezug auf das Individuum und deren Wahrnehmung in der Familie. Betrachtet durch das Objektiv einer Fotografin wird die weibliche Form in ihren widersprüchlichen Facetten verstanden: lebendig, erschöpft, gezehrt und kraftvoll. Borsche beschreibt dabei eine fragile Beziehung zwischen Fotografin und Porträtierten: »Es ist ein Verhältnis, in dem Nähe und Distanz immer wieder neu austariert werden müssen.« Das Bedürfnis nach künstlerischer Gestaltung muss mit der Integrität der Porträtierten in Einklang gebracht werden. Doch gerade in dieser Begrenzung liegt die kreative Spannung und die Möglichkeit, die eigenen kreativen Grenzen zu überschreiten. In diesem Entstehungsprozess fügen sich die einzelnen Porträts zu einem Selbstporträt der Fotografin zusammen.

Martina Borsche ist Fotografin und Kuratorin. Sie absolvierte an der Boston University ihr Bachelor-Studium für Internationale Beziehungen. Am Istituto Europeo di Design Madrid erhielt sie den Master für Europäische Kunst Fotografie. Ihre persönliche fotografische Arbeit konzentriert sich auf langfristige Projekte, die sich am besten als anthropologische Studien ihrer unmittelbaren Umgebung und Gemeinschaften beschreiben lassen. Seit der Spielzeit 2021/22 ist sie als Bilddramaturgin für die Bayerische Staatsoper tätig. Seit 2024 lehrt sie zudem Reflexion und kontextuelle Analyse von Kunst und Kultur im Bereich Ästhetik für den Ausbildungsgang Maskenbild an der August Everding Akademie München.

09.06.2026 19:30 Uhr | Gasteig HP8 hybrid
Peter Haimerl München



peterhaimerl.com

Bewusst gestalten, frei denken. In seinem Vortrag gibt Peter Haimerl Einblicke in eine Architekturhaltung, die weit über formale Gestaltung hinausreicht. Haimerl spricht darüber, wie Werte, Verantwortung und bewusste Entscheidungen den Kern jedes Entwurfsprozesses bilden – und wie Architektur dadurch gesellschaftlich wirksam werden kann.

Haimerl zeigt an ausgewählten Projekten, wie er mit vorhandener Bausubstanz arbeitet, wie Nachhaltigkeit zur gelebten Praxis wird und wie Material, Raum und Struktur Geschichten über Ort, Kultur und Identität erzählen. Sein Fokus liegt dabei nicht auf der reinen Präsentation von Projekten, sondern auf den dahinterliegenden Prinzipien: Wo beginnt Verantwortung im Entwurf? Wie lässt sich kulturelles Erbe weiterdenken, ohne seine Bedeutung zu verlieren? Und wie kann Architektur eine Haltung sichtbar machen, die über den eigenen Kontext hinaus wirkt?

Der Vortrag spannt den Bogen von der gestalterischen Intelligenz im Umgang mit Bestehendem über ethische Entscheidungen im Entwurf bis zur Rolle von Architekt:innen in gesellschaftlichen Transformationsprozessen. Haimerl zeigt, dass Haltung nicht nur Anspruch, sondern konkrete Praxis ist – sichtbar im Detail, Material, Raum und kulturellen Beitrag der Architektur.

Peter Haimerl wurde 1961 im Bayerischen Wald geboren. Er hatte Lehraufträge an der Fachhochschule München, der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig sowie eine Gastprofessur an der Universität Kassel und eine Professur für Architektur an der Universität in Linz. Er ist Mitglied der Akademie der Künste Berlin und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Als realisierender Architekt mit eigenem Büro seit 1991 konzentriert er sich auf Projekte, die die Grenzen konventioneller Architektur überschreiten. Er gründete die Forschungsplattform zoomtown, entwickelte das modulare Wohnkonzept MAMAWABE und engagiert sich mit der Initiative HAUS.PATEN für Baukultur im Bayerwald.

14.07.2026 19:30 Uhr | Gasteig HP8 hybrid
Prof. Dr. Dr. h.c. Sybille Krämer Berlin



sybillekraemer.de

Vom Schriftzeichen zur KI – die Kunst der Verflachung. Warum spricht alle Welt davon, dass KI-Chatbots mit uns »reden«, mit uns einen »Dialog führen«? Tatsächlich beruht die Interaktion zwischen Menschen und Künstlicher Intelligenz auf dem Austausch *schriftlicher* Zeichen, die von Chatbots weder sprachlich verarbeitet noch inhaltlich verstanden werden.

Es lohnt sich daher, die Geschichte der Schrift sowie ihre Funktion und Reichweite in den Blick zu nehmen. Ein Grundprinzip zieht sich wie ein rotes Band durch die gesamte Zivilisations- und Kulturgeschichte: Menschen bringen Zeichen auf Oberflächen, auf Tontafeln, Papyrus, Papier, Bildschirmen. Ob wir schreiben, lesen oder rechnen, stets verwandeln wir komplexe Gedanken in flächig angeordnete Zeichen. Diese »Kulturtechnik der Verflachung« macht Wissen vergleichbar, speicherbar und berechenbar.

Computer treiben diese Praxis auf eine neue Stufe: Sie breiten riesige Datenvolumen, die für Menschen Schriftstücke sind, wie auf einer Oberfläche aus, durchsuchen sie nach Mustern und erzeugen daraus neue. KI ist als eine Kulturtechnik der Schrift zu betrachten.

Was folgt daraus für unseren Umgang mit den neuen Technologien? Wenn Künstliche Intelligenz als schriftfundierte Kulturtechnik betrachtet wird, treten unerwartete Aspekte ans Licht.

Bis zum Ruhestand 2018 war **Prof. Dr. Dr. h.c. Sybille Krämer** Professorin für Philosophie an der FU Berlin; jetzt Seniorprofessorin Leuphana Universität Lüneburg. Gastprofessuren an Universitäten in Tokyo, Yale, Santa Barbara, Santiago de Chile, Wien, Zürich. Ehrenpromotion der Universität Linköping/Schweden. Diverse Fellowships im In- und Ausland. Ehemals Mitglied des Wissenschaftsrates, des *Scientific Panel* des European Research Council (Brüssel) und des Senats der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie *Permanent Fellow* am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

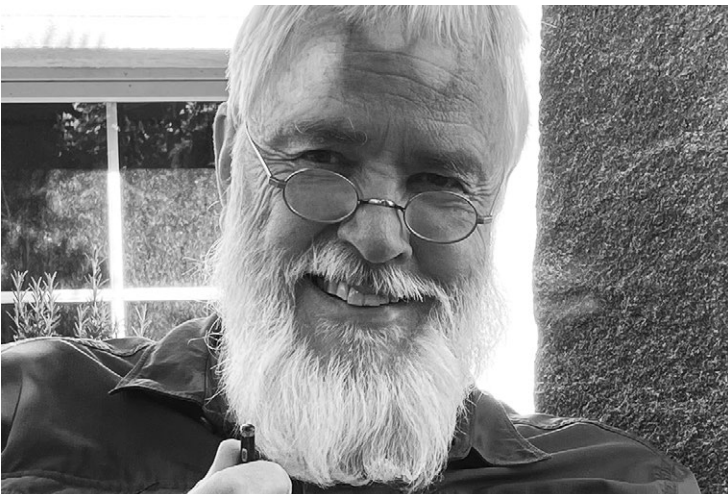
20.10.2026 19:30 Uhr | Zukunftssalon hybrid
Martin Mosch Berlin



Auftrag und Wirkung der typografischen Komposition. Vom Dialog der bedruckten und der unbedruckten Fläche. Schrift ist die Voraussetzung zur typografischen Gestaltung. Jedoch spielt die eigentliche Anordnung als Komposition eine ganz dominante Rolle. Dieses Anliegen zeigte Martin Mosch bereits in seinem Buch. Im Vortrag geht er aber darüber hinaus, indem er auch typografische Fundstücke oder Leckerbissen bespricht und Trends der Gestaltung verfolgt. Bestehendes wird ausgelesen und begründet. Alles erfolgt dabei, um der Rezeptur der Typografie ein Gesicht zu geben. Das schafft für Gestalterinnen und Gestalter Orientierung und Halt, wirkt souverän und effizient und fördert die Kreativität.

Martin Mosch (1969), erlernte den Beruf des Buchhändlers und studierte dann Kommunikationsdesign in Hildesheim und Potsdam. Er ist Bücherliebhaber, sammelt bibliophile Erstausgaben, und arbeitet selbstständig für Buchverlage, Museen und Unternehmen. Seit 2009 unterrichtet er Editorial Design und Typografie an verschiedenen Berliner Hochschulen. 2024 erschien beim Verlag Hermann Schmidt sein opulentes Buch »Die typografische Komposition«.

10.11.2026 19:30 Uhr | Ort wird noch bekannt gegeben hybrid
Hans ten Doornkaat Weinfelden (CH)



Bilderbücher denken. Wer eine Inszenierung im Theater genießt, kann Stück und Bühnenbild und Performance leicht auseinanderhalten. Im Bilderbuch knackt schon die Schriftbildlichkeit die klare Trennung. Und wie erst beeinflusst die Aufteilung des Textes über Buchseiten hin unser Erleben der Narration? Ja, welche Faktoren spielen da hinein – physisch, ästhetisch, haptisch? Oder wenn eine Doppelseite »gut« gestaltet wird: Wer regiert, Satzraster oder Bildmotiv? Und wer reagiert wie? Gut möglich nämlich, dass die Abfolge der Seiten deren Rezeption weit mehr prägt als der Einzelinhalt. Dabei war noch gar nicht die Rede von Farben, Bildspannung und Themen.

Das Lektorieren von Bilderbüchern ist eine oft verkannte Coaching-Aufgabe. Es geht ums Ganze, denn Bilderbücher sind Gesamtkunstwerke. Ihre Möglichkeiten auszureizen und immer neu zu entdecken ist attraktiv für Leute, die Bücher gern umfassend konzipieren und gestalten.

Hans ten Doornkaat, Teilzeitrentner in Weinfelden (Schweiz) arbeitete als Verlagslektor und war zuletzt als Programmleiter für die Atlantis Bilderbücher verantwortlich, 2003 bis 2020. Er ist Kinderbuchkritiker der NZzA und war Dozent für Geschichte und Theorie der Illustration an der HSLU Design, Film, Kunst, unterrichtete in Bibliotheksausbildungen und an PHs, vor allem aber hat er Buch für Buch im Diskurs mit Schreibenden und Illustrierenden dazugelernt und dieses Wissen später in viel beachteten Ausstellungen umgesetzt.

Wir danken dem Kulturreferat München für die Unterstützung unserer Vortragsreihe und allen, die diese Vorträge und unsere vielen weiteren Aktivitäten ermöglichen.

Gasteig HP8, Projektor
Hans-Pleißinger-Straße 8 | 81379 München

Zukunftssalon, oekom e.V. (nur Vortrag am 20.10.2026)
Goethestraße 28 Rgb. | 80336 München

Die Vortragsabende sind vor Ort sowie online als Livestream geplant.

Öffentliche Verkehrsmittel
Gasteig HP8: U3 bis Bruderlmühlstraße, Bus 54 oder X30 bis Gasteig HP8, mit dem Fahrrad am Isaradweg.
Zukunftssalon: Haltestellen Hauptbahnhof, Stachus, Goetheplatz oder Theresienwiese.

Aktuelle Hinweise auf tgm-online.de
Typografie in guter Gesellschaft

Impressum
Vortragsteam: Michi Bundscherer, Maria Färbinger, Rudolf Paulus Gorbach, Catherine Hersberger, Dr. Hermann Iding, Marie-Theres Reisser, Tomek Wieczór
Plakatgestaltung: Tina Dompert (Key Visual), Maria Färbinger, Catherine Hersberger
Schriften: TWK Everett und TWK Burns von Nolan Paparelli
Druck: Hoehl-Druck Medien + Service GmbH
Papier: Amber Graphic, 70 g/m²

Typographische Gesellschaft München e.V.
Goethestraße 28 Rgb. | 80336 München | tgm-online.de

Vereinsregister-Nummer: VR 5566
Vorstand: Michi Bundscherer, Dr. Hermann Iding, Petra von Kardorff, Catherine Hersberger